

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

# AStA

## Sitzungsprotokoll

### 07.02.2022

als Zoom-Meeting

#### Anwesenheitsliste:

	Alexander Petrick	Marc Wiegand	Jaroslav Kesselmann	Jan Winkelkotte	Verena Schnur	N.N.	Michelle Veith	Lea Thelen	Enya Meyer	Artur Wagner	N.N.	Shaheer Aslam	Janina Kaiser
Anwesend		X		X	X		X	X	X			X	
Entschuldigt										X			X
Unbekannt	X		X										

#### Anwesende Beschäftigte:

Winfried Hagenkötter (Geschäftsführung)  
Hannah Ehlert (Gesundheitsmanagement)  
Carolin Klostermeyer (Mediengestaltung)

#### Gäst\*innen:

-----

#### Tagesordnung:

- 1) Wer macht was?!
- 2) Neues aus den AKs
- 3) Anfrage WWU wg HSP
- 4) Neue Mediengestalterin
- 5) Ersti-Beutel
- 6) Homepage-Text für Furien
- 7) Öffentlichkeitsarbeit AStA
- 8) Rückmeldung SHG
- 9) Sicht der Studierenden
- 10) Modell „TESSA“ auch in anderen Fachbereichen
- 11) Sprachkurse
- 12) Sonstiges

**Sitzungsleitung: Marc Wiegand**

**Beginn: 12:40 Uhr / Ende: 14:05 Uhr**

**1:**

Alexander: unbekannt abwesend - ohne Bericht

Marc: (Bericht via Zoom-Chat) Mails, FSR-Einführung, Treffen mit Jan für AStA Zukunft

Jaroslav: unbekannt abwesend - ohne Bericht

Jan: (Bericht via Zoom-Chat) Koordination mit den Projektstellen Mentale Gesundheit, Kommunikation mit Radio Q, Jahresrechenschaftsbericht, Mails, Teilnahme an der Impulsaktion

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

Verena: (Bericht via Zoom-Chat) Teilnahme an der Impuls-Aktion für Studierende, Austausch mit dem GFSR bzgl. der Sicht der Studierenden, Austausch mit UniNow bzgl. der Ersttaschen, Mails

Michelle: (Bericht via Zoom-Chat) Bundesweite Vernetzung, Nachfolgeregelung, Terminfindung TVStud

Lea: (Bericht via Zoom-Chat) Nachhaltigkeitskonzept-Vorstellung, Teilnahme an der Impuls-Aktion für Studierende, Austausch mit Kommunikationsbüro FH, Planung Nachhaltigkeitstag, Reihe N, Emails

Enya: (Bericht via Zoom-Chat) "Abschluss" und Verabschiedung bei den unterschiedlichen Vernetzungsstellen

Artur: heute abwesend - Bericht im Anhang

Shaher: (Bericht via Zoom-Chat) Koordination Sprachkurse , Emails,

Janina: heute abwesend - im Urlaub

Hannah (SGM): IGTA Versammlung, TK Rücksprache Kooperation BARMER, BARMER Campus Coach, Mails, Anliegen SK, Wurfscheiben Werbemittel, Treffen Impulsaktionen für Studierende, Rücksprache SK SGM, TESSA

Winfried bringt vor, dass Artur bereits zum 6. Mal hintereinander nicht an der AStA-Sitzung teilnimmt, obwohl es eine vom StuPa beschlossene Teilnahmepflicht gibt. Weiter führt er aus, dass bisher keine Berichte darüber vorliegen, was Artur seit Jahresanfang im Gleichstellungsreferat gearbeitet hat und dass der Bericht vom heutigen Tage den sonst üblichen Gepflogenheiten nicht genügt, da er eigentlich aus Nicht-Informationen besteht. Nach Auffassung von Winfried darf die AStA-Leitung dieses Verhalten von Artur nicht hinnehmen, nur weil dieser sowieso am 15. Februar aus dem AStA ausscheidet. Winfried fordert den Finanzreferenten Marc Wiegand auf, die Aufwandsentschädigung für Artur für den Monat Februar nicht zu zahlen, da gar keinen Aufwand gegeben hat.

→ Der Finanzreferent Marc wird Kontakt zum Vorsitzenden Alexander aufnehmen, um zu erfahren, was da genau vorliegt.

**2:**

Es liegen keine Berichte aus den AKs vor.

**3:**

Jaroslav berichtet, dass er kurz mit Madita (Vorsitzende AStA WWU) wegen eines neuen Sportangebots telefoniert habe, welches durch das Sportreferat der WWU eingeführt

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

werden könnte. Die Sportart nennt sich "Padel-Tennis"

(<https://www.youtube.com/watch?v=P6yfa7rfc6o>) und soll wohl immer beliebter werden auf der ganzen Welt.

Das Projekt soll aus Geldern der Studierendenschaft finanziert werden. Es stehen 80.000,- € zur Verfügung. Dieses Geld ergibt sich aus dem Haushaltsüberschuss des AStA der WWU, der sich Corona-bedingt angehäuft hat.

Jaroslav überlegt Max und/oder Colja vom Sportreferat der WWU einzuladen, damit sie im AStA die Idee präsentieren und begründen können. Jaroslav führt aus, dass die Idee wahrscheinlich auch in unserem Stupa besprochen werden müsste, da es um Beitragsgelder der Studierendenschaft geht. Die WWU-AStA-Vorsitzende Madita möchte die FH-Meinung zu dem Projekt hören, da Campus Grün (im StuPa der WWU) explizit nach der Meinung der FH gefragt hat.

Winfried weist darauf hin, dass es einen gültigen Vertrag gibt, der dazu führt, dass alle Sportangebote die sich an die WWU-Studierenden wendet, auch den FH-Studierenden offenstehen muss.

Verena fragt sich worauf die Anfrage der WWU überhaupt abzielt. Bei Jan sind ebenfalls diverse Fragen offen.

Marc empfiehlt die WWU-verantwortlichen zu dem Punkt einzuladen.

Hannah und Marc sind sich darüber einig, dass das Sportangebot in Steinfurt aufgebessert werden muss.

#### 4:

Seit Anfang des Jahres hat der AStA eine neue Mediengestalterin, Carolin Klostermeyer. Sie stellt sich kurz den AStA-Mitgliedern vor.

#### 5:

Verena berichtet, dass Janina ihr eine Mail bzgl. Sponsoring für den Inhalt von Ersti-Taschen zum Start des Sommersemesters weitergeleitet hat. Grundsätzlich wurden erstmal keine Beutel geplant, aber es gibt noch einen ziemlich ordentlichen Bestand derzeit im Büro von übrig gebliebenen Beuteln. Der Inhalt umfasst größtenteils abgelaufene Gutscheine. Verena schlägt vor, durch zusätzliche Inhalte die Studierenden dazu zu bewegen, sich doch noch die Beutel abzuholen. Zudem möchte Verena, dass das Thema der Ersti-Taschen allgemein nochmal innerhalb des AStA diskutieren und in Erfahrung bringen wie Ersti-Taschen und Verteilung in Zukunft stattfinden soll.

Lea würde sich als Umweltreferentin gerne in die Organisation einbringen.

Das Konzept der Ersti-Taschen wird von verschiedenen Seiten für interessant, aber auch für sehr arbeitsintensiv erachtet und eine nachvollziehbare Verantwortung und Organisation existieren muss.

Marc weist darauf hin, dass das Thema nach der AStA-Neuwahl nochmal diskutiert werden sollte.

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

## 6:

Jaroslav hat von den Furien einen Text für die Website des AStA erhalten:

„Wir sind eine queer-feministische Gruppe, die sich gemeinsam dem Kampf gegen das Patriarchat und für feministische Aufklärung verschrieben hat. Unsere Gruppe ist ein Safer Space, Anlaufstelle und Rückzugsort für alle FLINTA\* Personen an der FH Münster. FLINTA\* ist eine Abkürzung und steht für Frauen, Lesben, Inter, Non-Binary, Trans, A-Gender und andere Geschlechtsidentitäten, die sich nicht durch die genannten Label repräsentiert fühlen. Wir freuen uns immer über neue Menschen, feministische "Neueinsteiger\*innen" sind ebenso eingeladen bei uns mitzumachen, wie Menschen, die sich schon mehr mit Feminismus beschäftigt haben. Zusammen diskutieren wir feministische Themen, die uns beschäftigen, planen Aktionen und solidarisieren uns bei sexistischen oder queerfeindlichen Vorfällen.

Über unseren Newsletter beim Messenger Telegram bekommt ihr aktuelle Infos zu unserer Gruppe oder feministischen Empfehlungen von uns. <https://t.me/furienmuenster>

Du willst mitmachen, uns einen sexistischen Vorfall an der FH melden und Unterstützung bekommen oder uns Kritik oder Lob geben? Schreibt uns gerne eine Mail an [furien\\_muenster@systemli.org](mailto:furien_muenster@systemli.org) “

→ Da Jaroslav heute nicht da ist, wird der TOP vertagt.

## 7:

Hannah hat sich gefragt, ob während des AStA-Team-Tags über ein Kommunikationskonzept und Leitsätze gesprochen wurde um das Kommunikationschaos im AStA zu beseitigen.

Da der derzeitige AStA aber nur noch eine Woche im Amt ist, kann der TOP vertagt werden.

## 8:

Hannah teil mit, dass es Entwicklungen im Projekt Studentische Selbsthilfegruppen (SHG) gibt und möchte dazu die Studierendenperspektive einholen.

Außerdem überlegt Hannah, das Projekt in einer Kooperation mit dem Paritätischen Bund leiten zu lassen, da diese viel Erfahrungen mit Selbsthilfegruppen haben. Als Alternative könnten Studies vom FB Sozialwesen (über Frau de Vries), dort leitend einsteigen.

Die Mehrheit im AStA findet eine Kooperation mit dem Paritätischen Bund ganz sinnvoll, aber es sollten auch Gespräche mit dem FB Sozialwesen geführt werden.

## 9:

Verena berichtet, dass bzgl. der Freiversuchsregelung die FSRs darum gebeten wurden das letzte Semester aus ihrer Sicht zu schildern.

Es gab diesbezüglich eine Rückmeldung des GFSR Steinfurt (leider auch die einzige Rückmeldung). Es stellt sich die Frage, was mit dieser Stellungnahme gemacht werden soll. Lea macht den Vorschlag, dass ein Resümee des Semesters aus der Sicht der Studierenden veröffentlicht werden soll.

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

Es handelt sich um folgende Mail:

"Hallo Verena,

gerne geben wir hierzu ein kurzes Feedback.

In den meisten Fachbereichen ist das Semester recht organisiert gestartet. Bis zum Dezember hin hatte ich sogar den Eindruck, man hätte aus den letzten 1,5 Jahren viel gelernt.

Speziell in meinem Fachbereich (Maschinenbau) war ich vom erneuten Übergang zwischen Präsenz- und Onlinelehre positiv überrascht.

Die meisten Dozenten schienen sich inzwischen an die neuen Darstellungsformen gewöhnt zu haben. Leider muss man sagen, dass nicht alle ein gutes Beispiel dargelegt haben. Einen Fall eines Lehrenden habe ich hier konkret vor Augen, der seine Lehre für einen Monat vollständig ausfallen ließ, bis hier der Fachbereich einschreiten und ihn ersetzen musste.

Trotz guter Organisation bleibt die Onlinelehre in unseren Augen psychisch um einiges belastender für die Studierenden als beispielsweise der Präsenzunterricht. Das, in Verbindung mit teilweise immer noch schlechter Netzanbindung, den jüngsten Angriffen auf die FH und dem erhöhten Infektionsrisiko bei Präsenzklausuren, würden wir einen Freiversuch gerne sehen. Dies würde die Hemmschwelle vieler Studierender senken, eine Prüfung auszusetzen. Das wäre besonders gut, sollte eine Studierende oder Studierender sich unsicher über eine Infektion sein und andere nicht gefährden wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Mümken

1. Vorsitzender GFSR Steinfurt"

Der AStA diskutiert die Situation und kommt zu dem Schluss, dass weiter am Thema gearbeitet müsse und weitere Daten erhoben werden müssen, um diese zur Untermauerung des AStA-Standpunkts beim Präsidium benutzt zu werden.

**10:**

Lea berichtet, dass bereits bei der Auswertung des Gesundheitstages sich ergeben hat, dass einige Studierende sich ein Einführungsmodul am Anfang des Studiums wünschen würden. Als ein gutes Beispiel aus der Praxis wurde bereits über das Modul TESSA (Sozialwesen) gesprochen.

TESSA = Tutorienbasierte Einführung in das Studium der Sozialen Arbeit

Aus dem Gespräch „Impuls-Aktion(en) für Studierende“ (in die vergangenen Woche, an dem Hannah, Verena, Jan und Lea teilgenommen haben) ergab sich die Überlegung, dass solch ein Modul auch an anderen Fachbereichen umgesetzt werden sollte. Dazu braucht es jedoch den Anstoß aus den Reihen der Studierenden. An einigen FB sind bislang freiwillige Angebote vorhanden, diese werden jedoch weniger gut angenommen.

Der AStA diskutiert, wie so etwas wie TESSA an anderen Fachbereichen eingeführt werden könnte und wie das weitere Vorgehen aussehen könnte.

Lea und Jan würden gerne an einem AK mitwirken, der sich um die weiteren Fragen kümmert.

24.01.	31.01.	<b>07.02.</b>	14.02.	21.02.	28.02.	07.03.	14.03.	21.03.	28.03.
Zoom-Meeting	ausgefallen	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting	Zoom-Meeting

## 11:

Shaher möchte die Sprachkurse für das Sommersemester diskutieren. Er hat bisher mehrere Meetings mit dem Ansprechpartner von Inlingua gehabt. Man ist derzeit damit beschäftigt, wie die Anmeldeprozedur optimiert werden kann.

Zukünftig soll die Anmeldung direkt über Inlingua laufen - auf der Website des AStA wird ein entsprechender Link eingebettet. Der Teilnahme-Preis würde dann aber ein Festpreis, unabhängig von der Teilnehmenden-Zahl.

Der AStA diskutiert das Angebot von Inlingua.

Der AStA präferiert bisher einen gestaffelten Preis. Die Mindestanzahl der Teilnehmenden müsste auch noch geklärt werden. Aber da viele Fragen offenbleiben, soll weiter an dem Thema diskutiert werden, sobald weitere Infos vorliegen.

## 12:

Lea fragt, wie die AStA-Sitzungszeit in den kommenden Wochen und Monaten aussehen wird.

Jan wird bald eine Umfrage starten.

Winfried weist nochmal darauf hin, dass die StuPa-Sitzung auf der neue AStA gewählt wird am 15.02. um 18:15 Uhr im Raum Leo 4 im Gebäude Leonardocampus 10 (Bibliotheksgebäude) stattfindet. Es ist üblich, dass die AStA-Mitglieder ihren Jahresrechenschaftsbericht dort persönlich halten. Insbesondere für die AStA-Mitglieder die dem neuen AStA angehören wollen, sollten persönlich zur Ernennung anwesend sein.

Protokoll: Winfried Hagenkötter

## Bericht Artur:

Ich kann leider nicht am Plenum teilnehmen.

1. Vernetzung Schwulenreferat, Verabschiedung bei den einzelnen Institutionen.
2. -
3. -
4. -
5. -
6. -
7. -
8. -
9. -
- 10.-
- 11.-
- 12.-